



Architektouren 2009

- 3 Architektouren 2009 - machen Sie mit!
Abgabetermin: 15. Januar 2009

Siegfried Dömges zum Gedenken

- 6 Siegfried Dömges ist am 1. Oktober 2008 verstorben

EXPO REAL 2008

- 7 Architektenkammern auf der EXPO REAL

„ein ziemlich heißer Lernprozess!“

- 8 Bei der Fachtagung „Junge Architekten“ ging es um praktische Informationen aus erster Hand
- 10 Jetzt! Junge Architekten im Aufwind

Ausstellung „Architektouren 2008“

- 11 Architektouren-Ausstellung geht von Fürth nach Neumarkt i. d. OPf.

Aus den Treffpunkten Architektur

- 12 Treffpunkt Architektur Unterfranken: Oberbürgermeister Rosenthal zu Gast im Treffpunkt Architektur in Würzburg
- 12 Bauen ohne Barrieren
Regierung von Oberfranken und Bayerische Architektenkammer zeigen Ausstellung „Barrierefrei Bauen“ in Bayreuth
- 13 Architekturführung für Jung und Alt fand großen Anklang - eine Veranstaltung des Treffpunkts Architektur Oberfranken und Mittelfranken und des Magazins „sechs+sechzig“

Kurzmeldungen: aktuelle Termine

- 13 Bayerischer Bauherrenpreis Stadterneuerung 2009 „Energieeffiziente Erneuerung“
- 13 Qualität zählt: Vortrag am 20. November in der Obersten Baubehörde in München

Wichtige Hinweise für die Berufsausübung

- 14 Architektengesellschaften aufgepasst:
Fristen 31. Dezember 2008 und 28. Februar 2009 beachten!

Aus den Verbänden

- 16 „Innovation bis ins Detail - Mahnmal 11. März“ am 4. November in Coburg
- 16 bab open 2008 am 10. November in München

Neuerscheinungen

- 17 Universal Design - Lösungen für einen barrierefreien Alltag
- 17 Kompendium des Baurechts
- 17 Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen

Veranstaltungen

- 18 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer
- 19 Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur

Impressum

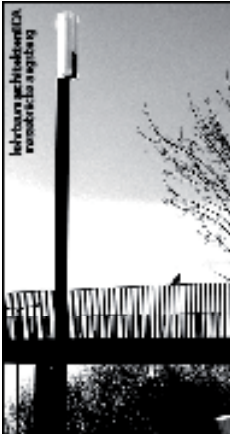
Regionalredaktion Bayern:
Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Postfach 19 01 65, 80601 München
Telefon (0 89) 13 98 80-0,
Telefax (0 89) 13 98 80-99
Internet: www.byak.de
E-Mail: presse@byak.de

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:
RAin Sabine Fischer, München

Weitere Redaktionsmitglieder:
Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,
Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
corps. Corporate Publishing Services GmbH,
Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf
Telefon (02 11) 887 - 3160
Fax Redaktion (02 11) 887 - 3161
Fax Anzeigen (02 11) 887 - 97 3193
Mail: dab-anzeigen@corps-verlag.de

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.



Berufshaftpflichtversicherung für

- Architekten
- Ingenieure
- Generalplaner
- Sachverständige
- Projektsteuerer

ass cura Architekten- und
Ingenieur Assecuranz-
makler GmbH

Maurer / Dotzauer / Truchseß
Keltenring 7 · 82041 Oberhaching
Tel. 089.64 27 57-0 · Fax -79
www.asscura.de
Fachmakler des BDA in Bayern

Das Deutsche Architektenblatt
bietet unter den monatlich
erscheinenden Fachzeitschriften
für Architekten aller Fachrich-
tungen den umfangreichsten
Stellenmarkt.

**Für eine Welt ohne
Hunger und Armut.**

Weitere Informationen: www.welthungerhilfe.de



Sparkasse KölnBonn
Konto 1115
BLZ 370 501 98

**Für eine Welt ohne
Hunger und Armut.**

Weitere Informationen: www.welthungerhilfe.de

Wir beraten Sie gern:

corps Corporate Publishing Services GmbH
Postfach 101102
40002 Düsseldorf

Dagmar Schaafs
Telefon (02 11) 8 87-31 93
dagmar.schaafs@corps-verlag.de

Architektouren 2009 – machen Sie mit!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Architektouren sind ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Architektenkammer. Wie erfolgreich die Architektouren sind, belegen jedes Jahr erneut die Besucherzahlen. Aber auch die zahlreichen Nachfragen nach dem „blauen Booklet“ zeigen, wie beliebt die Architektouren sind.

Mit den Architektouren öffnen wir der Öffentlichkeit Türen, die sonst verschlossen bleiben. Wir Architekten geben Einblicke und erläutern den Besuchern gemeinsam mit den Bauherren vor Ort, warum ein Gebäude, ein Innenraum oder eine Grünanlage in dieser Form realisiert wurde.

Mit den Architektouren 2009 bieten wir zum 14. Mal der Öffentlichkeit ein vielfältiges Angebot an qualitativollen Ergebnissen aus den Bereichen Architektur, Landschafts- und Innenarchitektur an. Bei der Auswahl der Projekte werden insbesondere auch Themen wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und barrierefreies Bauen berücksichtigt.

Ab sofort können Sie nun wieder Ihre Unterlagen für die Architektouren einreichen. Die einzelnen Voraussetzungen für Ihre Bewerbung entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen. Ein unabhängiger Beirat wird wie immer die Projekte für die Architektouren auswählen. Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Einsendungen.

Dipl.-Ing. Lutz Heese
Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Architektouren: 27. und 28. Juni 2009 Abgabetermin ist der 15. Januar 2009!

Architektouren – was ist das?

Die Architektouren sind eine jährlich stattfindende Präsentation von Architektur in Bayern. Sie sollen der Öffentlichkeit ermöglichen, qualitativolle Planungen und deren realisierte Ergebnisse (Architektur, Landschafts- und Innenarchitektur sowie Stadtplanung) zu besichtigen und von Bauherren und Architekten erläutert zu bekommen.

Die Architektouren werden von der Bayerischen Architektenkammer gegenüber den Medien kommuniziert. Das Architektouren-Booklet und das Architektouren-Plakat werden an zahlreiche öffentliche Multiplikatoren versandt. Wie in den Jahren zuvor werden die Architektouren auf der Homepage der Architektenkammer (www.byak.de) vorgestellt.

Was wird gezeigt?

Bei den Architektouren werden unter anderem Neu- und Umbauten, Modernisierungen, Sanierungen, Innenräume, Renaturierungen, Parks, Grün- und Außenanlagen und vieles mehr gezeigt. Neben den Objekten selbst soll auch das positive Zusammenwirken von Bauherren und Planern veranschaulicht werden. Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten haben somit die Möglichkeit, unterschiedlichste Planungsaufgaben gemeinsam mit dem Bauherrn vor Ort zu erläutern.

Wer wählt aus?

Aus den eingereichten Bewerbungen werden von einem unabhängigen Beirat bayernweit Projekte ausgewählt, die am letzten Juni-Wochenende (27. und 28. Juni 2009) im Rahmen der Architektouren der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Alle Bewerber werden im Anschluss an die Beiratssitzung umgehend über die Ergebnisse schriftlich informiert. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der Bayerischen Architektenkammer und werden nicht zurückgeschickt.

Dem Beirat für die Architektouren 2009 gehören an: Dr. Arch. Lukas Abram, Architekt, Präsident der Kammer der Architekten, Raumplaner, Landschaftsplaner und Denkmalpfleger der Provinz Bozen; Jürgen Bahls, Innenarchitekt, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer; Ralf Baur, Architekt, Landeswettbewerbssausschuss der Bayerischen Architektenkammer; Erik Budiner, Geschäftsführer Recht und Verwaltung, Bayerische Architektenkammer; Brigitte Jupitz, Architektin, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer; Carmen Laux, Redakteurin, Passauer Neue Presse; Klaus Neisser, Landschaftsarchitekt, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer; Petra Schober, Architektin, stellv. Vorsitzende der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Architektenkammer

Wichtig – die Teilnahmebedingungen

Am Bewerbungsverfahren sind ausschließlich Personen teilnahmeberechtigt, die befugt sind, die Berufsbezeichnung Architekt, Innenarchitekt oder Landschaftsarchitekt zu führen und unmittelbarer Auftragnehmer des Bauherrn des vorgestellten Objektes sind. Teilnahmeberechtigt sind auch Bauämter und -behörden.

Bei Büro- oder Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Beiratsmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Teilnehmer erklären sich mit ihrer Bewerbung bereit, nach Auswahl ihres Projekts mit dem Bauherrn und Nutzer den Blick „hinter die Fassade“ abzustimmen und die Besucher vor Ort zu führen (s. a. Ziffer 3). Ebenso erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass die eingereichten Unterlagen in der Ausstellung „Architektouren 2009“ gezeigt werden.

Teilnahmebedingungen:

- Entwurfsverfasser ist Architekt, Innen- oder Landschaftsarchitekt.
- Standort des Projekts muss in Bayern sein.
- Das Projekt wurde zwischen dem 1. Januar 2006 und 15. Januar 2009 fertig gestellt.
- Pro Büro oder Entwurfsverfasser dürfen maximal drei Projekte eingereicht werden.
- Projekte, die bereits bei vorangegangenen Architektouren gezeigt wurden, sind ausgeschlossen.
- Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein und den vorgegebenen formalen Kriterien in allen Punkten entsprechen.
- Bewerbungsfrist: 15. Januar 2009

Die Bewerbungsunterlagen müssen termingerecht am 15. Januar 2009 bei der Geschäftsstelle der Bayerischen Architektenkammer eingegangen sein. Eine persönliche Abgabe in der Geschäftsstelle ist bis 15. Januar 2009 bis spätestens 17.00 Uhr möglich. Die Zusendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder per Telefax ist nicht zulässig.

Bitte beachten Sie: Später eingehende Sendungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsunterlagen

1. Präsentation in Form von maximal 2 DIN-A3-Blättern pro Projekt

Die Bewerbungsunterlagen sollten im Querformat/DIN-A3, lose, einseitig beschriftet und nicht auf Pappe ausgedruckt werden. Sie müssen nicht gerollt versandt, sondern können auch auf DIN A4 gefaltet werden.

Die Unterlagen müssen folgende Angaben enthalten:

- Projekttitel,
- Regierungsbezirk,
- Typologie (eine entsprechende Liste finden Sie in der Vorlage „Projektinformation“, s. Ziffer 2),
- Projektbeschreibung (nicht mehr als 500 Zeichen, inkl. Leerzeichen), ggf. Darstellung besonderer Merkmale (wie Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit),
- Bürobezeichnung, Entwurfsverfasser, Mitarbeiter,
- Pläne, ggf. Grundriss, Schnitt – keine Ansichten, keine Details, keine Skizzen etc.,
- Fotos zur Dokumentation der Fertigstellung – keine Computeranimationen, Broschüren etc.

2. Projektinformationen

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die vorgegebene Vorlage „Projektinformation Architektouren 2009“ zu verwenden. Vergessen Sie bitte nicht, die Projektinformation Ihrer Bewerbung beizulegen.

Sie können die Vorlage „Projektinformation“ auf unserer Homepage www.byak.de unter „Architektouren“ als interaktives PDF-Dokument abrufen oder telefonisch unter (089) 13 98 80-0 beziehungsweise per Fax unter (089) 13 98 80-55 anfordern.

3. Einverständniserklärung des Bauherrn/Nutzers – jedoch erst nach der Entscheidung des Beirats

Zur Besichtigung der ausgewählten Projekte ist eine schriftliche Einverständniserklärung des Bauherrn notwendig. Ist der Bauherr nicht der Nutzer, so ist eine zusätzliche Einverständniserklärung des Nutzers obligatorisch.

Diese Erklärung ist erst dann von den Bauherren/Nutzern einzuholen, wenn deren Projekte vom Beirat zur Besichtigung ausgewählt wurden. Nur Projekte, bei denen diese Einverständniserklärung vorliegt, sind Teil der Architektouren.

Die Planer verpflichten sich mit der Einreichung ihrer Unterlagen, bei einer Auswahl ihres Objekts die Einverständniserklärung des Bauherrn/ Nutzers innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe vorzulegen.

Sie können die Einverständniserklärungen für Bauherren und Nutzer auf unserer Homepage www.byak.de unter „Architektouren“ abrufen oder telefonisch unter (089) 13 98 80-0 beziehungsweise per Fax unter (089) 13 98 80-55 anfordern.

4. Foto- und Nutzungsrechte für die Architektouren 2009

Jeder Bewerber hat gegenüber der Bayerischen Architektenkammer eine verbindliche Erklärung darüber abzugeben, dass die Nutzung und Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen für die Architektouren 2009 möglich und frei von Rechten Dritter ist. Zur Wahrung des Urheberrechts von Dritten ist der Name z. B. des Fotografen anzugeben.

Die entsprechende Einverständniserklärung finden Sie in der Vorlage „Projektinformation“.

Last, but not least

Rein vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Beiträge von Bewerbern, die nach Auswahl ihrer Beiträge nicht in der Lage sind, die Erklärungen gem. Ziffer 2 bis 4 vorzulegen, aus rechtlichen Gründen ausgeschieden werden müssen.

BITTE BEACHTEN SIE IN IHREM INTERESSE DIE BEWERBUNGSKRITERIEN

denn Bewerbungen,

die nicht termingerecht eingereicht

oder

unvollständig abgegeben werden

oder

den Teilnahmebedingungen nicht entsprechen,

können leider nicht berücksichtigt werden.

Die ausgewählten Teilnehmer verpflichten sich mit ihrer Teilnahme, die entsprechenden Abgabefristen für die Produktion des Architektouren-Booklets einzuhalten. Werden die Fristen nicht eingehalten, wird das Projekt von den Architektouren ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass keine Fristverlängerungen oder Nachreichungen möglich sind und dass wir keine Eingangsbestätigungen (weder schriftlich noch telefonisch) geben können. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Und ab die Post!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen rechtzeitig an:

Bayerische Architektenkammer

Referat für Wettbewerb und Vergabe

Waisenhausstraße 4

80637 München

Für Rückfragen steht Ihnen der Referent für Wettbewerb und Vergabe, Architekt Dipl.-Ing. Oliver Voitl, gerne zur Verfügung:

Telefon: (089) 13 98 80-24, Telefax: (089) 13 98 80-33, E-Mail: voitl@byak.de

Wichtiger Hinweis: Bayerische Klimawoche 2009

Nach dem großen Erfolg der Bayerischen Klimawoche 2008 wird diese auch 2009 unter Federführung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz durchgeführt. Die Bayerische Architektenkammer wird sich als Bündnispartner mit einem vielfältigen Programm in die Klimawoche einbringen. Wie bereits im letzten Jahr werden beispielhafte Projekte des klimagerechten Planens und Bauens im Vordergrund stehen.

Alle ausgewählten Projekte der Architektouren 2009 können als Grundlage für die Projektauswahl zur Bayerischen Klimawoche dienen, vorausgesetzt, das Formblatt „Bayerische Klimawoche 2009“ (s. Projektinformation) wurde vollständig ausgefüllt und mit den Bewerbungsunterlagen eingereicht.

Siegfried Dömges zum Gedenken



Am 1. Oktober 2008 ist Architekt Dipl.-Ing. Siegfried Dömges nach langer Krankheit verstorben. Kammerpräsident Lutz Heese würdigte in seinem Kondolenzschreiben an die Familie insbesondere das ehrenamtliche Wirken Dömges':

Die bayerischen Architekten verlieren mit Siegfried Dömges eine Persönlichkeit, die in unserer Kammer wie auch im Bund Deutscher Architekten die Anliegen der Architektenschaft stets außerordentlich engagiert und erfolgreich verfolgt hat. Sei es als Mitglied der Vertreterversammlung, des Ausschusses Finanzen und Fürsorge, der Arbeitsgruppe Gebührenordnung, Vertrags- und Sachverständigenwesen, des Schlichtungsausschusses oder des Vorstands – stets hat Siegfried Dömges wichtige Beiträge zur Sicherung der Berufsgrundlagen geleistet. Schließlich zeigte seine 2003 erfolgte Wahl zum 2. Vizepräsidenten eindrucksvoll, welch großes Vertrauen er unter den Kolleginnen und Kollegen genoss und wie sehr seine Tätigkeit für den Berufsstand geschätzt wurde. Darüber hinaus hat sich unser Kollege Dömges durch seine langjährige Tätigkeit in den Ausschüssen der Bayerischen Architektenversorgung große Verdienste um die Einrichtung und Stabilisierung unseres Versorgungswerks erworben.

Als Architekt hat Siegfried Dömges nicht nur die Stadtgestalt Regensburgs in den vergangenen Jahrzehnten nachhaltig beeinflusst; vielmehr setzte er auch im In- und Ausland Maßstäbe für qualitativvolles Bauen. Besonders hervorzuheben ist die auf seine Initiative zurückgehende Einrichtung des Architekturkreises Regensburg, der Vorbild für zahlreiche weitere regionale Gruppierungen in Bayern wurde.

Allen, die in den vergangenen Jahrzehnten Siegfried Dömges begegneten oder mit ihm zusammenarbeiten durften, werden seine angenehme Art des Umgangs miteinander, sein unverwechselbarer Scharfsinn und Humor sowie sein einzigartiger Ideenreichtum stets in angenehmster Erinnerung bleiben.

Architektenkammern auf der EXPO REAL 2008

Von einer globalen Finanz- und Immobilienkrise war wenig zu merken. Die EXPO REAL 2008, die vom 6. bis 8. Oktober auf dem Münchner Messegelände stattfand, konnte dieses Jahr erneut ein kräftiges Wachstum vorweisen: mit 42.000 Besuchern und fast 2.000 ausstellenden Unternehmen brach sie wiederum alle Rekorde und wuchs im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 7,7 Prozent. „Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Branche gerade auch in der Phase unsicherer Finanzmärkte ein Forum braucht, auf dem sie die Lage analysiert und Perspektiven entwickelt. Dabei hat sie konsequenterweise auf die größte Gewerbeimmobilienmesse in Europa gesetzt, die EXPO REAL“, so Eugen Egetenmeir, Mitglied der Geschäftsführung der Messe München.

Auch die Bundesarchitektenkammer setzte wieder auf diese prominente und internationale Plattform und zeigte gemeinsam mit der Bayerischen Architektenkammer sowie zehn weiteren Länderkammern mit einem eigenen Messestand Flagge für den Berufsstand. Wie die Messe insgesamt war auch dieser Auftritt der deutschen Architektenkammern sehr frequentiert und zog nicht zuletzt internationale Gäste an: so führte z.B. der Oberbürgermeister der georgischen Hauptstadt Tiflis, Gigi Ugulawa, gemeinsam mit dem Ehrenpräsidenten der IHK für München und Oberbayern, Prof. Dr. Claus Hipp, ein intensives Gespräch mit Mitgliedern des Vorstands der Bundesarchitektenkammer, darunter Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer.

Erstmals als Standpartner mit dabei war auch die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB), die derzeit mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) das Deutsche Gütesiegel für nachhaltiges Bauen entwickelt. Der Stand der Kammern stand nämlich dieses Jahr unter der Überschrift „Nachhaltigkeit“, dem großen Schwerpunktthema der Messe. Und nachhaltig war auch der Stand selbst: Er bestand ausschließlich aus Materialien, die zuvor anderen Messeständen gedient hatten und danach entsorgt worden waren. Doch die Kompetenz des Berufsstands in puncto Nachhaltigkeit wurde selbstverständlich nicht nur formal, sondern auch inhaltlich vermittelt: in fünfzehn Veranstaltungen mit Architekten, Bauherren, Politikern und Wissenschaftlern am Stand der Kammern sowie einer Veranstaltung im prominent besetzten Planning & Partnerships Forum der Messegesellschaft präsentierte sich die deutsche Architektenschaft innovativ und kompetent. Diese Kompetenz lässt sich auch in der anlässlich der EXPO REAL erschienenen Broschüre „Nachhaltiges Planen“ nachlesen, die über unser Info-Center bestellt werden kann: info@byak.de bzw. Telefon: 089/139880-0.

Sabine Picklapp

Bild oben: Präsident Lutz Heese, Oberbürgermeister Gigi Ugulawa, Professor Dr. Claus Hipp

Bilder Mitte: Stand der Bundesarchitektenkammer und der Länderkammern
Bild unten: Dr. h. c. Petra Roth (Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt a. M.), Gerhard Matzig (Süddeutsche Zeitung), Dr. (I) Elisabeth Merk, (Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München), Architekt Professor Dietrich Fink (Fink + Jocher Architekten)



„... ein ziemlich heißer Lernprozess!“

Bei der Fachtagung „Junge Architekten“ ging es um praktische Informationen aus erster Hand



Jeder, der sein Studium hinter sich hat, weiß es. Und jeder der sich noch im Studium befindet, ahnt es: Karriereplanung zu betreiben ist in der Theorie immer einfacher als in der Praxis. Im Nachhinein ist man meist klüger und so gibt es fast nichts Besseres als „gute“ Tipps aus erster Hand zu erhalten. Dass dies bei der Fachtagung gelungen ist, war den zahlreichen Referentinnen und Referenten sowie dem Moderator Nils Hille (Redakteur beim DAB) zu verdanken.

Konkrete Praxiseinblicke bot bei der Fachtagung gleich die erste Diskussionsveranstaltung. „Sich auf ein Abenteuer einzulassen ist entscheidend. Um sich als Absolvent im Ausland behaupten zu können, sind die Sprachkenntnisse eher sekundär.“ Oliver Schaeffer studierte u.a. in den USA und arbeitete nach seinem Examen in München für einige Jahre in London. Heute ist er als Architekt selbstständig und profitiert von seinen Erfahrungen im Ausland, aber auch davon, dass alle Leistungsphasen im Ausland von der Bayerischen Architektenkammer anerkannt wurden. Aus seiner Sicht ist der Zeitpunkt nach Beendigung des Studiums ins Ausland zu gehen, optimal. Einblick in seine über 15jährige Berufspraxis gab Marco Goetz: „Ich wollte mich so schnell wie möglich selbstständig machen. Dabei war es ein ziemlich heißer Lernprozess, die unterschiedlichen Typen von Bauherren kennen zu lernen.“ Sich darüber klar zu werden, über welche Kompetenzen man verfügt, darin waren sich alle Diskutanten einig, ist für die berufliche Weiterentwicklung eines der wichtigsten Kriterien. Über berufliche Perspektiven in der Staatsbauverwaltung informierte Peter Pfab (Oberste Baubehörde). Auf formale Kriterien in Wettbewerbsverfahren wies Oliver Voitl (Referent für Wettbewerb und Vergabe) hin: „Rund ein Viertel aller bei Architek-

tenwettbewerben eingereichten Arbeiten erfüllt nicht die formalen Kriterien und fällt deswegen durch.“

Welche Hürden bei einer Existenzgründung zu meistern sind, war dann Thema der zweiten Diskussionsveranstaltung. Die Existenzgründung der fiktiven „Frau Schmidt“ war der rote Faden bei dieser Diskussion. „Eine ordentliche Berufshaftpflichtversicherung nimmt Ihnen den Druck und ermöglicht den notwendigen Freiraum“, appellierte Albert Glück (Vereinigte Hannoversche Versicherung). Dass es auch bei einem Jobwechsel hilfreich sein kann, sich über die genauen Konditionen der Architektenversorgung zu informieren, betonte Heinz Loßbrand (Bayerische Architektenversorgung). Und Vizepräsident Günther Hoffmann ermutigte die Zuhörer, die Vorteile von Verträgen zu nutzen: „Auch bei Kooperationen ist es wichtig, eine konkrete Vereinbarung zu treffen, wie die Zusammenarbeit aussehen soll. Verträge helfen die Aufgabenverteilung zu klären und Konflikte zu vermeiden.“

Beate Zarges

Statements der Besucher

„Jeder von uns lebt ja auf seiner Schiene, aber es gibt so viele unterschiedliche Wege! Was kann ich mit meinem Studium machen und welche Richtungen kann man einschlagen? Die Fachtagung gab uns hier sehr gute Einblicke und wichtige Impulse.“

Anne Billitteri (35), München, und Anne Redottée (33), München

„Die Fachtagung ist sehr gut. Man bekommt in relativ kurzer Zeit viele Antworten. Wünschen würden wir uns, dass die Architektenkammer solche Veranstaltungen

gen auch für Studierende in der Hochschule anbietet. Viele Themen wären bereits im Studium wichtig, von denen erfährt man dann aber erst zu spät. Aus unserer Sicht eignet sich die Veranstaltung optimal für Absolventen und Existenzgründer.“

Maximilian Fischer (25), München, und Stefan Meidl (32), München

„Spannend fand ich das Thema Arbeiten im Ausland. Mich interessierten sowohl die Möglichkeiten im Ausland zu arbeiten, als auch die praktischen Tipps: Was muss ich z.B. berücksichtigen, damit die erbrachten Leistungen von Seiten der Architektenkammer anerkannt werden. Da sich viele von uns nach dem Studium überlegen, ins Ausland zu gehen, finde ich dieses Thema besonders wichtig. Für die Informationen aus erster Hand waren die Gespräche im kleinen Kreis am Nachmittag hilfreich.“

Lydia Goseberg (25), Dachau

„Wir haben beide Landschaftsarchitektur mit Schwerpunkt Landschaftsplanung studiert. Bei der Fachtagung ging es viel um Architektur und auch darum, was man beachten muss, wenn man sich selbständig machen möchte. Beides ist für uns im Moment weniger relevant. Altersvorsorge, Eintragungskriterien und Weiterbildungsmöglichkeiten sind Themen, die uns wichtig sind. Hierzu haben wir Informationen erhalten.“

Britta Greza (27), Huglfing, Helen Haushahn (25), Freising

„Wir haben bereits im Studium Treffen organisiert und engagieren uns deswegen für den Alumni-Verein der Georg-Simon-Ohm Hochschule. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, eine Schnittstelle zwischen Hochschule und Architektenkammer herzustellen. Deswegen kamen wir zur Fachtagung.“

Alexander Liersch (30), Nürnberg, und Benjamin Spiske (27), Nürnberg

„Versicherungen und Altersvorsorge waren für mich zwei wichtige Themen. Viele Fragen konnte ich heute klären. Mein bisheriger Kontakt zur Kammer war OK.“

Hans Pointner (44), München

„Ich war zum ersten Mal bei der Fachtagung und mich interessierten insbesondere zwei Fragen: Was macht die Kammer für uns und welche Informationen sind für mich aktuell wichtig? Auf beide Fragen erhielt ich Antworten. Rückblickend gesehen, fände ich es wichtig, dass man bereits im Studium mehr über die Leistungen der Architektenkammern erfährt.“

Johannes Sessing (37), Ulm

„Unser Job wird immer komplexer. Man kann nicht mehr alles wissen. Die Veranstaltung hat mir erneut gezeigt, wie wichtig deswegen das Miteinander ist. Ohne Kooperationen geht heute wohl kaum mehr etwas.“

Tobias Türk, München

Statements der Referenten

„Häufig wird man ja gefragt, warum man sich ehrenamtlich engagiert. Gründe hierfür gibt es zahlreiche. Mir hat die Organisation der Veranstaltung sehr großen Spaß gemacht. Dass man dabei als Ehrenamtlerin auch eng mit den Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle zusammenarbeitet, ist aus meiner Sicht eine Bereicherung.“

Lydia Haack, Mitglied der Arbeitsgruppe „Junge Architekten“

„Junge Architekten“ ist eine wunderbare Plattform, um zu erfahren, welche unterschiedlichen Möglichkeiten des Berufseinstiegs Absolventen haben. Hier werden Tätigkeitsfelder und -nischen dargestellt, aber auch die vermeintlich lästigen Dinge wie Versicherungen und Altersvorsorgung



nicht vergessen, sondern individuell und verständlich erläutert. Die Bayerische Architektenkammern öffnet sich damit der jungen Zielgruppe, die keine Mitglieder sind – noch nicht.“

Nils Hille, Redakteur Deutsches Architektenblatt, Ressort „Bildung und Chancen“

„Als der Vorstand 2003 die Arbeitsgruppe ‚Junge Architekten‘ aus der Taufe hob, wollten wir ein Signal setzen, wie wichtig auch die Belange der ‚Jungen Architekten‘ für die Bayerische Architektenkammer sind. Sicherlich müssen wir bei allen Aktivitäten die Interessen aller unserer Mitglieder im Blick haben. Mit der Fachtagung ‚Junge Architekten‘, die wir 2008 zum 6. Mal organisierten, machen wir jedoch deutlich, dass für uns sowohl die Kommunikations- als auch Informationspolitik nach außen ein wichtiges Anliegen ist. Sie soll die Planung des Berufswegs und den Aufbau einer Existenz fördern und insbesondere zu einer Vernetzung der Mitglieder untereinander beitragen.“
Günther Hoffmann, Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer

„Insbesondere für zwei Anliegen setzt sich die Arbeitsgruppe ‚Junge Architekten‘ ein: Erstens möchten wir als Arbeitsgruppe gerade den Absolventen und jungen Kollegen Handreichungen geben, die für den Berufsstart wichtig sind. Und zweitens möchten wir auch gegenüber dem Nachwuchs deutlich machen, für was die Kammer steht. Sie ist nämlich eines der wichtigsten Organe, die die Interessen des Berufsstands nach außen vertritt. Und – die Kammer lebt durch das Engagement ihrer Mitglieder. Deswegen ist jeder einzelne gefragt.“

Markus Julian Mayer, 1. Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Junge Architekten“

„Egal, ob man sich selbständig machen möchte, seinen ersten Arbeitsvertrag un-

terschreibt oder zusammen mit Kollegen seinen ersten Auftrag abwickelt; in allen Fällen ist es wichtig, die rechtliche Grundlage zu kennen. Besser ist es, sich im Vorfeld über relevante Belange zu informieren. Informationen hierzu finden sich auf unserer Homepage. Wir vom Referat Recht und Berufsordnung stehen dabei auch für Rückfragen gerne zur Verfügung.“

RAin Alexandra Seemüller, Referentin für Recht und Berufsordnung

Fotos Seite 8 von oben nach unten:

Über das Ehrenamt interviewte Nils Hille Vizepräsident Günther Hoffmann

Um unterschiedliche Berufseinstiege ging es bei der 1. Diskussionsrunde...

Ein erfolgreiches Trio: Alexandra Seemüller, Markus J. Mayer und Lydia Haack

Maximilian Fischer und Stefan Meindl erhielten Tipps von Petra Schober

Lydia Haack präsentierte die Referenten der Thementische am Nachmittag

Fotos Seite 9 von oben nach unten:

Britta Greza und Helen Haushahn vertraten die Interessen der Landschaftsarchitekten

Markus Tronsberg nutzte die Gelegenheit nachzufragen

Aus Nürnberg angereist: Alexander Liersch und Benjamin Spiske

... und um die Existenzgründung konkret ging es bei der 2. Runde

Zum 1. Mal dabei: Johannes Sessing

Jetzt! Junge Architekten im Aufwind

Architekt ist nach wie vor ein Traumberuf. Allen Warnungen, dass es in Deutschland zu wenig Bauaufgaben für zu viele Architekten gebe, zum Trotz: Bei den Abiturienten rangiert der Berufswunsch Architekt nach wie vor in der Rangliste weit oben.

Der Wunsch einen Beruf zu ergreifen, in dem Kreativität, Innovationsfähigkeit und Eigenverantwortung gefragt sind, überwiegt offenbar die Bedenken, nach Abschluss der Ausbildung keine adäquate Beschäftigung zu finden. Und so gibt es einerseits zahlreiche junge Kolleginnen und Kollegen, die – bei vergleichsweise geringer Bezahlung – als Angestellte in großen Büros auf den Durchbruch hoffen. Andererseits gibt es auch einige, die relativ schnell den Sprung in die Selbstständigkeit wagen und z. B. mit innovativen Ideen in ihren ersten Aufträgen auf sich aufmerksam machen. Besonders findige Berufsstarter suchen sich Nischen, in denen sie weniger Konkurrenz ausgesetzt sind als in klassischen Tätigkeitsfeldern. Sie befassen sich u. a. mit der Visualisierung von Entwürfen, werden als Bausachverständige tätig, entwickeln Brandschutzkonzepte oder legen ihren Schwerpunkt auf zukunftsfähige Themen wie das energieeffiziente Bauen oder das Wohnen für alle Generationen.

Ganz gleich, welchen Weg junge Architektinnen und Architekten einschlagen: Wenn sie überzeugt sind, in diesem Beruf ihre „Berufung“ gefunden zu haben, wenn sie mit guten Ideen, Fleiß und nicht zuletzt dem unerlässlichen betriebswirtschaftlichen Handwerkszeug ausgestattet sind,

werden sie ihren Weg finden. Hilfreich sind dabei möglichst viele Kontakte: So vernetzen sich immer mehr Kolleginnen und Kollegen untereinander, bilden Büro- oder Projektgemeinschaften, nutzen diverse berufsspezifische Internetplattformen, treten Berufsverbänden bei und suchen nicht zuletzt den Schulterchluss mit ihrer berufsständischen Vertretung – in Bayern mit der Bayerischen Architektenkammer.

Ein umfassendes Angebot an Unterlagen, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, und spezifischen, auf Absolventen von Studiengängen der Architektur und Berufseinsteigern zugeschnittenen Informationen sowie persönlichen Beratungen unterstützt den Nachwuchs bei seinen ersten Schritten im beruflichen Alltag. Beispielhaft sei an dieser Stelle die Fachtagung „Junge Architekten 2008 – Jetzt!“ hervorgehoben, die am 27. September 2008 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Münchener Haus der Architektur stattfand (siehe vorangegangenen Bericht) und die sich in den letzten Jahren zum Pflichttermin für Studenten, Absolventen und junge Architekten aller Fachrichtungen entwickelt hat. Dabei standen keineswegs Monologe „alter Hasen“ im Vordergrund, sondern vielmehr Hilfe zur Selbsthilfe: Mit Thementischen zu rechtlichen Fragestellungen, zur Berufshaftpflichtversicherung ebenso wie zur Architektenversorgung und vor allem mit Erfahrungsberichten anderer „Leidensgenossen“ wurden dringend benötigte Hilfestellungen aus der Praxis gegeben und nicht zuletzt Berührungspunkte im Verhältnis zur Kammer abgebaut.

Junge Architekten sind wieder im Aufwind. Dazu hat die anziehende Baukonjunktur ebenso beigetragen wie die Erkenntnis,

dass genau der Beruf der richtige für einen jungen Menschen ist, dem er sich mit Hingabe zu widmen bereit ist. Für Architekten ist diese Hingabe Teil ihres beruflichen Selbstverständnisses. Und darauf können private und öffentliche Bauherren gleichermaßen im wahrsten Sinne des Wortes bauen.

Dipl.-Ing. Andreas Freiherr v. Fürstenberg
Mitglied des Vorstands der Bayerischen
Architektenkammer.

Architektouren

Architektouren-Ausstellung geht von Fürth nach Neumarkt

Die nachfolgende Presseveröffentlichung vom 7. Oktober 2008 wird mit freundlicher Genehmigung der „Nürnberger Nachrichten“ veröffentlicht. Dank der Initiative des Vorstandsmitglieds Volker Heid wurde die jeweils aktuelle Architektouren-Ausstellung schon zum vierten Mal im Hardenberg-Gymnasium in Fürth gezeigt.

„Im Hardenberg-Gymnasium Fürth [war] bis zum 24. Oktober die „Architektouren“-Ausstellung zu sehen. Die Bayerische Architektenkammer stellte hier 80 Bauwerke vor, die in den vergangenen drei Jahren in Bayern errichtet und durch eine unabhängige Jury prämiert wurden. Für die Architektouren wurde das HGF als Standort für die Schau gewählt, weil es sich als einschlägige Schwerpunktschule im Unterricht verstärkt mit moderner Architektur beschäftigt. Auf unserem Foto erläutert Volker Heid, Vorstandsmitglied der Bayerischen Architektenkammer und Planer des HGF-Neubaus, Schülerinnen Details der ausgewählten Projekte.“

Ab 13. November ist die Ausstellung in Neumarkt i. d. OPf. zu sehen (bis 23.11.2008 in den Festsälen der Residenz, Residenzplatz, Neumarkt i. d. OPf.). Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz unter www.byak.de



Foto: Braune, Hardenberg-Gymnasium, Fürth

Aus den Treffpunkten Architektur

Treffpunkt Architektur Unterfranken: Oberbürgermeister Rosenthal zu Gast im Treffpunkt Architektur



Gute Gesprächsatmosphäre im Treffpunkt Architektur (von links nach rechts): Präsident Lutz Heese, Vizepräsident Rudolf Scherzer, Dr. Uwe Zimmermann, Stadtbaurat Christian Baumgart und Oberbürgermeister Georg Rosenthal
Foto: Gerhard Grellmann

Am 18. September 2008 konnte die Bayerische Architektenkammer den neuen Würzburger Oberbürgermeister Georg Rosenthal im Treffpunkt Architektur zu einem Meinungsaustausch begrüßen. Begleitet wurde er u. a. von Stadtbaurat Christian Baumgart und Kulturreferent Mughtar Al Ghusain.

Im Mittelpunkt des Gesprächs, an dem neben Mitgliedern der im Würzburger Stadtrat vertretenen Fraktionen, der Bauaufsichtsbehörde sowie der Regierung von Unterfranken auch das Treuhänderteam des Treffpunkts Architektur Unterfranken sowie Landschaftsarchitekt Klaus Neisser als Vertreter des Kammervorstands teilnahmen, stand die Einrichtung einer Kommission für Stadtgestalt und Architektur in Würzburg. OB Rosenthal beabsichtigt, die erforderlichen Gremienbeschlüsse bis zum Jahresende herbeizuführen, so dass die Kommission im neuen Jahr als Beratungsgremium in alle politischen Entschei-

dungsprozesse rund um die Stadtplanung und -gestaltung eingebunden werden kann. Als Vorbild dient hier die Stadtgestaltungskommission der Landeshauptstadt München, die sich seit vielen Jahren bewährt hat. Bereits im Vorfeld des Gesprächs hat die Bayerische Architektenkammer der Stadt Würzburg Vorschläge zur möglichen Besetzung der Kommission unterbreitet. Wie OB Rosenthal betonte, ist geplant, auch einen Stadtheimpfleger zu berufen, der der

Kommission gleichfalls angehören soll.

Weitere Themen waren mögliche Verbesserungen im Ablauf von Baugenehmigungsverfahren (OB Rosenthal betonte in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit, die Kultur der Verantwortung gerade auch in den zuständigen Gremien zu stärken) sowie die Auslobung von Architektenwettbewerben. Die Ausstellung der Bayerischen Architektenkammer „Architektenwettbewerbe in Unterfranken 2000 bis 2006“ war vom 1. bis 22. Oktober in der Regierung von Unterfranken zu sehen (Näheres finden Sie hierzu unter www.byak.de). Zum Abschluss des Gesprächs gab sich OB Rosenthal als Freund von Wettbewerben zu erkennen. Sie ermutigten dazu, ihre Ergebnisse auch umzusetzen. Gerade die öffentliche Hand profitiere davon – und darin konnten ihm die Vertreter der Kammer nur zustimmen!

Sabine Fischer

Bauen ohne Barrieren

Regierung von Oberfranken und Bayerische Architektenkammer zeigen Ausstellung „Barrierefrei Bauen“ in Bayreuth



Regierungspräsident Wilhelm Wenning hat am 9. September mit Brigitte Jupitz von der Bayerischen Architektenkammer die Ausstellung „Barrierefrei Bauen“ in der Regierung von Oberfranken eröffnet. Auf Schautafeln wurde bis zum 26. September gezeigt, mit welchen Hindernissen Menschen mit Behinderung, Alte, aber auch Eltern mit Kindern konfrontiert werden und was daran mit einfachen architektonischen Mitteln verändert werden kann. Das Bewusstsein in der Gesellschaft habe sich verändert, der Begriff „barrierefrei“ sei heute positiv besetzt, stellte Jupitz fest. „Wir müssen uns mit den Betroffenen austauschen, denn wer nicht im Rollstuhl sitzt, achtet nicht auf Stufen.“

Diesen Beitrag haben wir dem Fränkischen Tag vom 10.09.2008 mit freundlicher Genehmigung von Verlag und Redaktion entnommen.

Foto: Ritter, Bayreuth

Kurzmeldungen: aktuelle Termine

Architekturführung für Jung und Alt fand großen Anklang

Eine Veranstaltung des Treffpunkts Architektur Oberfranken und Mittelfranken und des Magazins „sechs + sechzig“



Fotos von oben nach unten:

Carmen Dittrich hatte viele Hintergrundinformationen parat

Die Postkarte des Treffpunkts diente als Erkennungsmerkmal

Über 120 Stufen gab es im Königsturm zu erklimmen

Fotos: Roland Fengler

Stadtführungen haben schon seit einiger Zeit Hochkonjunktur. Und so verwundert es nicht, dass zu unterschiedlichsten Themen Führungen angeboten werden. Sehr viel positive Resonanz fand nun die Architekturführung für Großeltern und Enkelkinder, die am 6. Oktober in Nürnberg der Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer sowie das Magazin „sechs + sechzig“ durchführten. Die Idee zu dieser Veranstaltung hatte Petra Nossek-Bock, Chefredakteurin des Magazins: „Bereits am ersten Tag, als die aktuelle Ausgabe erschienen ist, stand das Telefon nicht mehr still. Nach einigen Stunden waren gleich zwei Führungen ausgebucht.“ Sehr viel Lob gab es bei den Führungen dann nicht nur für die Veranstalter, sondern insbesondere auch für Carmen Dittrich (Beiratsmitglied und Vorsitzende der Arbeitsgruppe Architektur und Schule des Beirats), die beide Führungen geleitet hat.

Im Mittelpunkt der Führung standen das „Nassauer Haus“, ein mittelalterlicher Wohnturm im Zentrum Nürnbergs, das Neue Museum von Volker Staab und als besonderes Highlight der Königsturm. Denn dass dieser nur scheinbar rund ist und in seinem Gemäuer einige Kuriositäten zu bieten hat, fand bei den Besuchern mindestens genauso viel Interesse wie die Architektur selbst.

Beate Zarges

Bayerischer Bauherrenpreis Stadterneuerung 2009 „Energieeffiziente Erneuerung“

Die Oberste Baubehörde lobt einen Bayerischen Bauherrenpreis Stadterneuerung 2009 „Energieeffiziente Erneuerung“ aus. Die Einladung zur Teilnahme startete mit Bekanntmachung durch Staatsminister Joachim Herrmann am 23. Oktober 2008 in Schweinfurt anlässlich der Fachtagung zur Städtebauförderung „Ausbau-Innen - Nachhaltige Stadterneuerung in Bayern“. Die Auslobung ist ab sofort auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums des Innern abrufbar: <http://www.stmi.bayern.de/bauen/staedtebaufoerderung/>

Qualität zählt

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Qualität zählt“ berichten seit 2005 Architekten und Ingenieure aus ihrer Arbeit. Wir laden herzlich ein zum Vortrag von Professorin Dipl.-Ing. Antje Stockmann „Infrastruktur als Landschaft. Paradigmenwechsel in der Gestaltung urbaner Wasserprozesse“.

Termin:
20. November 2008, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Foyer der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern
Franz-Josef-Strauß-Ring 4, 80539 München

Anmeldung:
Telefon: 089/2192-3471

Weitere Informationen:
www.qualitaet-zaehlt.de

Wichtige Hinweise für die Berufsausübung

Architektengesellschaften aufgepasst: Fristen 31. Dezember 2008 und 28. Februar 2009 beachten!

Die Änderungen des Baukammergesetzes bei Architektengesellschaften sind nicht nur bei Gesellschaftsneugründungen, sondern auch bei bereits bestehenden Partnerschaftsgesellschaften und Kapitalgesellschaften (betroffen sind GmbHs, AGs, KGaA) zwingend zu beachten und an die neue Rechtslage anzupassen. Für die betroffenen Gesellschaften, die im Namen ihrer Gesellschaft geschützte Bezeichnungen wie z.B. Architekten, Architektur etc. führen, bedeutet dies, dass sie gegenüber der Bayerischen Architektenkammer das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestversicherungssummen und ggfls. eine geänderte, an die Vorgaben des Baukammergesetzes angepasste Satzung nachweisen müssen. Für Partnerschaftsgesellschaften genügt insoweit neben dem Versicherungsnachweis die Vorlage von Auszügen aus dem Partnerschaftsregister. Ohne Anpassung der Voraussetzungen an die Vorgaben des Baukammergesetzes kann eine Architektengesellschaft nicht mehr am Markt auftreten und setzt sich dem Risiko aus, dass gegen sie ein Bußgeld verhängt werden müsste.

Zur Information für die bestehenden Architektengesellschaften drucken wir hier den Musterbrief des für das Eintragungsverfahren zuständigen Eintragungsausschusses ab. Diesen werden wir im November an die betroffenen Gesellschaften, soweit diese uns bekannt sind, übersenden.

Vollzug des Baukammergesetzes (BauKaG)
Berufshaftpflichtversicherung Ihrer Gesellschaft
Anpassung Ihrer Satzung an das BauKaG

Am 01.07.2008 ist das Baukammergesetz (BauKaG), bekannt gemacht im BayGVBl 10/2007, S. 308 ff, in Kraft getreten. Mit dem neuen Gesetz haben sich auch für bereits bestehende, im Handelsregister sowie im Gesellschaftsverzeichnis bei der Bayerischen Architektenkammer eingetragene Architekten-GmbHs wichtige rechtliche Änderungen ergeben:

1. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (Art. 8 Abs. 6 BauKaG)

Seit Inkrafttreten des BauKaG sind Gesellschaften, welche die geschützte Berufsbezeichnung „Architekt/Architektin“ bzw. Wortverbindungen damit oder ähnliche Bezeichnungen führen („Architektengesellschaften“) gemäß Art. 8 Abs. 6 BauKaG verpflichtet, eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen und für die Dauer der Eintragung in das Gesellschaftsverzeichnis bei der Bayerischen Architektenkammer eine sogenannte Nachhaftungszeit von mindestens 5 Jahren für in versicherter Zeit verursachte Schäden aufrecht zu erhalten. Die Mindestversicherungssumme für jeden Versicherungsfall muss dabei € 1.500.000,00 für Personenschäden sowie € 300.000,00 für sonstige Schäden betragen. Die Leistungen des Versicherers für alle innerhalb eines Versiche-

rungsjahres verursachten Schäden können auf den dreifachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden.

Bitte legen Sie deshalb eine Bestätigung Ihrer Versicherungsgesellschaft vor, die das Bestehen einer von ihrer Gesellschaft abgeschlossenen Berufshaftpflichtversicherung bestätigt. Darin muss unter Angabe der Versicherungsnummer bestätigt werden, dass ein Versicherungsvertrag mit obigen (oder höheren) Deckungssummen besteht.

2. Satzungsänderungen nach Art. 8 BauKaG

Das BauKaG hat die für Architektinnen und Architekten bestehenden Möglichkeiten, sich in Kapitalgesellschaften zusammenzuschließen, wesentlich erweitert. Neben der früher allein zulässigen Gesellschaftsform der GmbH sind nun auch andere Gesellschaftsformen zulässig. Weiter lässt das Gesetz es nunmehr zu, dass auch Nichtarchitekten (Minderheits-) Gesellschafter von Architektengesellschaften sein können. Um den Charakter als Architektengesellschaften zu wahren und die Einhaltung der Berufspflichten sicherzustellen, stellt das Gesetz in Art. 8 Abs. 3 Nr. 3. Satz 1 a) – g) eine Reihe von Vorschriften über Regelungen auf, die im Gesellschaftsvertrag (Satzung) von Kapitalgesellschaften, wozu auch die GmbH zählt, enthalten sein müssen. Sie sind deshalb gehalten, Ihre Satzung daraufhin zu überprüfen, ob Änderungen bzw. Ergänzungen notwendig sind. Da Ihre Gesellschaft unter der Geltung

des früheren Bayerischen Architektengesetzes (BayArchG) gegründet wurde, ist grundsätzlich davon auszugehen, dass Ihre Satzung mit den Regelungen des BauKaG vereinbar ist. Jedoch fehlen vermutlich einige Satzungsbestimmungen, die nach dem BauKaG zwingend vorgeschrieben sind.

Insbesondere müssen Regelungen in die Satzung aufgenommen werden, die sicherstellen, dass

- Kapitalanteile nicht für Rechnung Dritter gehalten und Stimmrechte nur persönlich ausgeübt werden dürfen (Art. 8 Abs. 3 Nr. 3, Satz 1 d);
- die Übertragung von Gesellschafts- und Kapitalanteilen an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden ist (Art. 8 Abs. 3 Nr. 3 Satz 1 f) und
- die für die Berufsangehörigen (Architekten) nach dem BauKaG bestehenden Pflichten von der Gesellschaft beachtet werden müssen (Art. 8 Abs. 3 Nr. 3 Satz 1 g).

Diese Ergänzungen Ihrer Satzung sind also in jedem Falle notwendig, da das BayArchG diese zwingenden Regelungen nicht kannte. Wenn Sie darüber hinaus Gesellschafter und/oder Geschäftsführer aufnehmen wollen, die nicht Mitglied der Bayerischen Architektenkammer sind, oder wenn Sie Ihre Satzung generell im Hinblick auf das neue Gesetz modernisieren wollen, so sind weitere Satzungsänderungen erforderlich. Es darf hierzu auf den Wortlaut des Gesetzes verwiesen werden; im übrigen erhalten Sie viele weitere Informationen durch die vom Eintragungsausschuss erarbeiteten „Hinweise zur Gründung von Architektenge-

sellschaften“, Stand Oktober 2008, die Sie aus dem Internet unter

http://www.byak.de/formulare/hinweise_gesellschaftsverzeichnis.pdf

herunterladen können. Sollten Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, so können Sie einen Ausdruck der genannten Hinweise bei der Geschäftsstelle anfordern. Bitte beachten Sie auf dem Merkblatt insbesondere die für Sie zutreffenden „Hinweise für Altgesellschaften“.

Wir bitten um Vorlage eines Versicherungsnachweises bis spätestens 31. Dezember 2008.

Um Vorlage einer notariell beglaubigten Kopie der vollständigen, geänderten Satzung ersuchen wir Sie bis zum 28. Februar 2009.

Auf Wunsch überprüft der Eintragungsausschuss von Ihnen geplante Satzungsänderungen, bevor diese, wie rechtlich notwendig, notariell beurkundet werden. Sollten Sie diesen Service des Eintragungsausschusses annehmen wollen, so bitten wir Sie, nach Möglichkeit die geplanten Änderungen in den Text Ihrer bisher geltenden Satzung einzuarbeiten und entsprechend kenntlich zu machen, damit der gesamte Inhalt der neu gefassten Satzung sich übersichtlich darstellt.

Das Gesetz bestimmt, dass Architektengesellschaften aus dem Gesellschaftsverzeichnis gelöscht werden müssen, wenn sie den Voraussetzungen des BauKaG nicht (mehr) entsprechen (Art. 9 Abs. 4 Nr. 3 BauKaG). Wenn Sie den erforderlichen Versicherungsnachweis und den Nachweis der erforderlichen Satzungsände-

rungen nicht innerhalb der obigen Fristen erbringen, müsste deshalb ein Verfahren zur Löschung Ihrer Gesellschaft aus dem bei der Bayerischen Architektenkammer geführten Gesellschaftsverzeichnis eingeleitet werden. Bitte beachten Sie die Fristen daher unbedingt. Eine Löschung hätte zur Folge, dass Ihre Gesellschaft die nach Art. 1 BauKaG geschützten Berufsbezeichnungen oder Wortverbindungen damit nicht mehr im Firmennamen führen dürfen. Sie könnten dann nicht mehr als „Architektengesellschaft“ am Markt auftreten.

Hinweis:

Die Formulare für das Eintragungsverfahren in das Gesellschaftsverzeichnis sowie die entsprechenden Merkblätter mit Ausfüllhinweisen und Informationen zu den Kosten erhalten Sie unter

http://www.byak.de/architekten/service_formulare.html.

Aus den Verbänden

„Innovation bis ins Detail – Mahnmal 11. März“ am 4. November in Coburg

Der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure, Landesverband Bayern, lädt ganz herzlich nach Coburg ein. Dipl.-Ing. Peach, Mitarbeiter des renommierten Büros Schlaich Bergermann und Partner in Stuttgart, der Gewinner des Balthasar-Neumann-Preises 2008, wird über den Wettbewerbsbeitrag referieren. Ferner wird Ottmar Bartels von der Fa. Glas Schott die Herausforderung bei den hierfür neu entwickelten Glaselementen erläutern.

Besonders freut es den BDB Coburg, dass diese Veranstaltung im Rahmen der Dienstreihe der Hochschule Coburg stattfindet.

„Innovation bis ins Detail –
Mahnmal 11. März“

Termin:

Dienstag, 4. November 2008, 19.00 Uhr

Ort:

Hochschule Coburg, Friedrich-Streib-
Straße 2, 96450 Coburg

Der Balthasar-Neumann-Preis, der explizit die Zusammenarbeit von Architekten und Ingenieuren thematisiert und fordert, wurde am 6. Juni 2008 in der Würzburger Residenz an FAM Arquitectura y Urbanismo SLP, Madrid, mit Schlaich Bergermann und Partner, Stuttgart, für das Mahnmal für den 11. März in Madrid verliehen. Der Preis wird seit 1994 alle zwei Jahre gemeinsam von db - deutsche bauzeitung und dem Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB) verliehen.



Die Jury (H. G. Merz, Stuttgart; Josef Seiler, Karlsruhe; Christoph Schild, Hamburg; Elisabeth Plessen, Stuttgart; Ralf Wörzberger, Düsseldorf; Armand Grüntuch, Berlin; Gerhard Hausladen, München) überzeugte die Vielschichtigkeit des Entwurfs sowohl auf inhaltlicher als auch konstruktiver Ebene. Dadurch werde - so die Jury - im Stadtbild ein sehr prägender Ort kollektiven Erinnerns geschaffen, der gleichzeitig wie dematerialisiert wirkt. Die konsequente Materialwahl der Glasblöcke, für die eine innovative Klebeverbindung entwickelt wurde, und der ETFE-Folie lasse bei Tag einen fast sakralen Raum des Gedenkens entstehen, der nachts zu einem Signet im Stadtbild werde.

Insgesamt wurden 106 Projekte für den Balthasar-Neumann-Preis eingereicht.

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Lederer
Architektenreferent im BDB Landesverband Bayern

bab open 2008

Auch in diesem Jahr veranstaltet der bab – Berufsverband freischaffender Architekten und Ingenieure – einen Informationsabend. Neben verschiedenen Vorträgen, u. a. berichtet Richard J. Dietrich über die Metastadt Wulfen, bietet sich für alle Besucher und Teilnehmer die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch, insbesondere auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit von Architekten und Ingenieuren.

Termin:

10. November 2008, 19.00 Uhr

Ort:

G5-Immobilien, Gärtnerplatz 5, 80469
München

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.babberufsverband.de.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

bab

Neuerscheinungen

Universal Design – Lösungen für einen barrierefreien Alltag

Herwig, Oliver: Universal Design.
Lösungen für einen barrierefreien Alltag
Berlin/Basel: Birkhäuser-Verlag 2008,
175 S. m. 86 Abb., 72 in Farbe., geb. € 49,90
ISBN 978-3-7643-8717-4



Universal Design ist laut UNO ein „Design von Produkten, Umfeldern, Programmen und Dienstleistungen, die von allen Menschen im größtmöglichen Umfang genutzt werden können, ohne dass eine Anpassung oder ein spezielles Design erforderlich ist.“ Auf insgesamt 175 Seiten widmet sich der Autor Oliver Herwig dem Thema „Universal Design“ und hat dabei insbesondere die Bedürfnisse der Zielgruppe „50+“ vor Augen.

Die Themenschwerpunkte des Buches lauten „Universal Design heißt gestalten für alle“, „Universal Design in der Praxis: von Kopf bis Fuß auf Alter eingestellt“ und „Die Zukunft wird einfach und komfortabel“. Der

Praxisteil ist nochmals in die Kapitel Auge, Ohr, Hand, Fuß und ‚Wie wohnen?‘ unterteilt. Innerhalb des Kapitels ‚Wie wohnen?‘ ist ein Interview mit Christine Degenhart, Sprecherin der Beratungsstelle Barrierefreies Bauen der Bayerischen Architektenkammer, veröffentlicht.

Die Publikation richtet sich an Architekten, Designer, Investoren und Hersteller sowie Senioren und ist bei Birkhäuser zum Preis von 49,90 Euro erschienen.

Beate Zarges

Kompendium des Baurechts

Das nunmehr bereits in 3. Auflage vorliegende Handbuch behandelt die wesentlichen Themen des Baurechts. Der konsequent an Beispielen orientierte Aufbau, verbunden mit Hinweisen für die Praxis, ermöglicht die schnelle Information bezüglich der baurechtlichen Probleme. Die Darstellung beruht auf der jahrelangen Erfahrung der in Wissenschaft und Praxis renommierten Autoren. Professor Dr. Rolf Kniffka, Richter am VII. Senat des Bundesgerichtshofs, und Dr. Wolfgang Koeble, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, sind exzellente Kenner des privaten Bau- und Architektenrechts.

In der Neuauflage werden besonders behandelt:

- Rückforderung von Überzahlungen,
- Architektenhaftung bei Überschreiten des Kostenlimits,
- Fragen der Berufshaftpflichtversicherung von Architekten und Ingenieuren,
- Ansprüche bei Mängeln des Gemeinschaftseigentums,
- außergerichtliche Verhandlung und Streitbeilegung,
- Besonderheiten der Berufung in Bausachen,

- Nachträge für Bauleistungen, auch bei verzögerter Vergabe,
- Aufrechnung statt Verrechnung im Bauvertrag,
- Behinderungsschaden des Auftragnehmers.

Kniffka, Rolf, und Wolfgang Koeble:
Kompendium des Baurechts. 3. Auflage.
München: Verlag C. H. Beck 2008.
XLI, 1098 Seiten, € 88,--
ISBN 978-3-406-56308-9

Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen

Als Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie in nationales Recht ist die VOF ein Regelwerk zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen der öffentlichen Hand. Der Kommentar erläutert die einzelnen Bestimmungen anhand der zwischenzeitlich ergangenen Rechtsprechung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den in der Praxis besonders wichtigen Fragen des persönlichen Anwendungsbereichs, der Abgrenzung zu VOB und VOL sowie der Ermittlung des richtigen Auftragswerts. Das Vergabeverfahren wird detailliert erläutert. In einem Textanhang sind die oft nur schwer zugänglichen europarechtlichen Grundlagen der VOF zusammengefasst.

Die nunmehr vorliegende 2. Auflage erläutert die Regelungen der VOF 2006 und berücksichtigt auch bereits die Auswirkungen der zu erwartenden Vergaberechts-Novelle.

Voppel, Reinhard, Osenbrück, Wolf, und Christoph Buber: VOF. Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen.
2. Auflage
München: Verlag C. H. Beck 2008.
XVI, 1116 Seiten. € 108,--
ISBN 978-3-406-56309-6

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Aus Platzgründen können wir nicht mehr die umfassenden Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen. Nähere Hinweise und sämtliche Termine für das 2. Halbjahr 2008 entnehmen Sie bitte dem Programm 2/08, das Ihnen im August zugegangen ist oder unter www.byak.de/akademie0208/index.html.

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	V.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
Termin- änderung! 3.11.2008 19.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Architekturclub: Filmpreview „bill - das absolute Augenmaß“ Film von Erich Schmid über Max Bill Produktion: Ariadne-Film Zürich 2008. 85 Minuten Einführung: E. Schmid, Regisseur, und Dr. A. Thomas	--,-	--	Bayerische Architekten- kammer - Akademie für Fort- und Weiterbildung
6.11.2008 17.00 bis 19.00 Uhr	Kulturzentrum K4, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	Informationsveranstaltung „Zukunft im Beruf?“ Referenten: Dipl.-Ing. (FH) U. Ammon, Nürnberg; RA F. Blo- meyer, ByAK München; H. Loßbrand, BAV München, u. a. Moderation: Dipl.-Ing. E. Wachter, München	--,-	28216	Hausanschrift: Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München
11.11.2008 9.30 bis 18.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Praxisseminar „Brandschutz“ Referenten: Dipl.-Ing. (FH) L. Battran, VKB München; Dipl.-Ing. (FH) J. Mayr, Wolfratshausen Wiederholung am 3.12.2008 in Nürnberg	€ 110,- Gäste € 190,-	28243	Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München
11.11.2008 9.30 bis 17.30 Uhr	Presseclub, Gewerbemuseums- platz 2, 90403 Nürnberg	Seminar „Vermeidung und Sanierung von Feuchte- und Schim- melschäden in Gebäuden“ Referenten: P. Sauer, Haßfurt; Dipl.-Ing. A. Ruhdorfer, Starn- berg; Dr. G. Führer, Himmelstadt	€ 110,- Gäste € 190,-	28255	Telefon: (089) 13 98 30-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/ -43
12.11.2008 19.00 Uhr	Kulturzentrum K4, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	Architekturclub „Alles so schön bunt hier? Farbe in der Architektur“ mit Prof. H. Herpich, Nürnberg; Prof. Dipl.-Ing. Ch. Kandzia, Stuttgart; E. U. Tilmans, Stuttgart Leitung: H. Neidel, Nürnberg	--,-	--	Telefax: (089) 13 98 80-33
12.11.2008 9.30 bis 17.30 Uhr 13.11.2008 9.00 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Architektenvertrag und Bauvertrag“ Referent: RA Dr. A. O. Vogel, München	€ 160,- Gäste € 250,-	28283	E-Mail: akademie@byak.de
13.11.2008 14.00 bis 18.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Bebauungspläne der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB“ Referenten: LVD Dr. F. Dirnberger, BayGT München; Dipl.-Ing. (FH) G. Rentsch, Kitzingen; Dipl.-Ing. K. Vogelsang, Nürnberg	€ 80,- Gäste € 140,-	28230	
14./15.11.2008 22.11.2008	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Aufbauseminar „Immobilienbewertung“ Referenten: Dipl.-Ing. F. Hemmer, Grafrath; Dipl.-Kfm. B. Hie- beler, München	€ 390,- Gäste € 570,-	28248	
17.11.2008 9.30 bis 18.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Erfolgreiche Existenzgründung“ Referenten: Prof. Dipl.-Ing. U. Elwert, Ravensburg/Mainz; Dipl.- Bwin WPin StBin E. Lang, München; Dr. K. Zipperlen, IHK München	€ 110,- Gäste € 190,-	28260	
18.11.2008 14.00 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Gebäudethermografien“ Referent: Dipl.-Ing. Univ. F. Zeitler, Penzberg	€ 80,- Gäste € 140,-	28297	
18.11.2008 9.30 bis 18.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar/Workshop „Wettbewerbsbetreuung und Vorprüfung“ Referenten: Dipl.-Ing. W. Landherr, München; Dipl.-Ing. J. Mit- tertrainer, München - Moderation: Dipl.-Ing. O. Voitl, ByAK:	€ 155,- Gäste € 225,-	28258	
20.11.2008 9.30 bis 16.45 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Baukonstruktion am Objekt: BMW-Welt“ Referenten: Dipl.-Ing. M. Rudolf, München; Dipl.-Ing. (FH) R. Fuchs, München Moderation: Prof. Dipl.-Ing. H. Meyer-Sternberg, München	€ 80,- Gäste € 140,-	28257	

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	V.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
20., 27.11., 4., 11., 18.12.2008, 8., 15., 22.1.2009	British Teaching Centre, Lindwurmstraße 10, 80337 München	Kurs „Englisch für Architekten“ Leitung: P. Birkett, München Anmeldung: Telefon 089/23230925	€ 350,--	---	Bayerische Architekten- kammer - Akademie für Fort- und Weiterbildung Hausanschrift: Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München Telefon: (089) 13 98 30-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/ -43 Telefax: (089) 13 98 80-33 E-Mail: akademie@byak.de
21.11.2008 9.30 bis 17.30 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Seminar „Baukostenplanung und -kontrolle“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) W. Seifert, Würzburg	€ 80,-- Gäste € 140,--	28277	
21./22.11.2008	Schlosshotel, 96178 Pommersfelden	Seminar/Workshop „Konfliktmanagement. Konflikte erkennen, benennen, bearbeiten“ Referentin: Dipl.-Päd. K. G. Anders, Berlin	€ 320,-- Gäste € 410,--	28268	
22.11.2008 14.00 Uhr	Kath. Cityseelsorge, Konigstraße 64, 90402 Nürnberg	Ortstermin: Offene Kirche St. Klara, Nürnberg Führung: Brückner & Brückner, Tirschenreuth/Würzburg; P. K. Kern SJ, Nürnberg	--,--	28207	
25.11.2008 14.00 bis 18.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Werte schaffen statt Kosten verursachen“ Referent: Dipl.-Ing. Univ. H. Schlatt, München	€ 80,-- Gäste € 140,--	28270	
25./26.11.2008	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Wirtschaftlichkeit, Kalkulation und Controlling im Planungsprozess“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) H. Selinger, Rottweil	€ 225,-- Gäste € 335,--	28271	
26.11.2008 9.00 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Haftung der Architekten“ Referent: RA Dr. A. Neumeister, München	€ 80,-- Gäste € 140,--	28290	

Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur der Bayerischen Architektenkammer

Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Architektenverbände und -gruppierungen in Niederbayern
und der Oberpfalz

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge- bühr	Veranstalter und Anmeldung
5.11.2008 19.00 Uhr	Scheune am Severinstor, 94034 Passau	Vortrag „Qualitätvoll Bauen im ländlichen Raum“ Referenten: Ch. Hoffman, Leibnitz; Hofrat O. Weiß	--,--	Architekturforum Passau, Info-Telefon (08 51) 429 92
7.11.2008 12.30 Uhr	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Exkursion zum Großprojekt „Efficient Basing Grafenwöhr“	--,--	Architekturkreis Regensburg, Info-Telefon (09 41) 698 58 16
11.11.2008 16.30 Uhr	Kloster Seligenthal, 84034 Landshut	a-k vor Ort: Kloster Seligenthal Führung: Dipl.-Ing. C. J. Schnabel, Bad Kötzing	--,--	architektur und kunst e. v., Landshut Info-Telefon (08 71) 890 90
19.11.2008 20.00 Uhr	Kleines Theater, Bauhofstraße 1, 84028 Landshut	Werkbericht Amandus Sattler, München: Beispiele zeitgemäßen Wohnens	--,--	
13.11.2008 19.00 Uhr	Festsäle der Residenz, Residenzplatz, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	Werkbericht Quintus Miller, Basel: Architektur ist Erinnerung“	--,--	BDA Niederbayern-Oberpfalz, Info-Telefon (091 81) 477 40
13.11. bis 23.11.2008	Festsäle der Residenz, Residenzplatz, 92318 Neumarkt i.d.OPf.	Ausstellung „Architektouren 2008 der Bayerischen Architekten- kammer“	--,--	

Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
4.11.2008 19.00 Uhr	K4 Kopfbau, Königstraße 92, 90402 Nürnberg	Diskussion „Vordenken über Stadt“ Referent: Dipl.-Ing. M. Böttger, Berlin/Nürnberg	--,-	BauLust Nürnberg, Info-Telefon (09 11) 360 67 65
4.11.2008 19.00 Uhr	Hochschule Friedrich-Streib-Str. 2, 96450 Coburg	Vortrag „Innovation bis ins Detail - Mahnmal 11. März“ Referent: Dipl.-Ing. Peach, Stuttgart; O. Bartels, Mainz	--,-	BDB Landesverband Bayern, Info-Telefon (095 61) 79 94 50
4., 11., 18., 25.11.2008 19.00 Uhr	Hochschule, Raum 5.2, Friedrich-Streib-Str. 2, 96450 Coburg	Werkberichte: Studenten laden ein zur Dienstagsreihe	--,-	Hochschule Coburg, Fachschaft Architektur, www.dienstagsreihe.de
5., 12., 19., 26.11.2008 19.00 Uhr	GSO-Hochschule, A 102, Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg	Vorträge: Studenten laden ein zur Mittwochsreihe	--,-	GSO-Hochschule, Fachschaft Architektur, www.fachschaft-ar.de
7.11.2008 13.30 bis 17.30 Uhr	Gasthof Wilde Rose, Keßlerstraße 7, 96047 Bamberg	Seminar „Baurecht“ Referent: RA J. Bohl, Würzburg	€ 50,-	BDB Bamberg, Info-Telefon (095 42) 83 35
7.11.2008 9.00 bis 17.00 Uhr	Kolping-Hotel, Kolpingstraße 5, 95444 Bayreuth	Seminar „Neuerungen in der Dachabdichtungstechnik und genutzte Dächer“ Referent: Prof. Dr.-Ing. R. Oswald, Aachen	€ 225,-	BDB Bayreuth, Info-Telefon (09 21) 333 99
10.11.2008 20.00 Uhr	Logenhaus, Dambacher Straße 11, 90763 Fürth	Vortrag „Orientalismen gestern und heute. Einflüsse auf bildende Kunst und Trivialästhetik“ Referent: E.-L. Vogel, Fürth	--,-	Freimaurerloge Fürth, Info-Telefon (09 11) 77 01 20
12.11.2008 19.00 Uhr	K4 Kopfbau, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	Architekturclub „Alles so schön bunt hier? Farbe in der Architektur“ mit Prof. H. Herpich, Nürnberg; Prof. Ch. Kandzia, Stuttgart; E. U. Tillmans, Stuttgart Moderator: H. Neidel, Nürnberg	--,-	Treffpunkt Architektur der Bayerischen Architektenkammer, Info-Telefon (09 11) 274 32 60
12.11.2008 18.30 Uhr	Baumeisterhaus, Bauhof 9, 90402 Nürnberg	Grüner Stammtisch: Rasen	--,-	DGGL Nordbayern, Info-Telefon (091 71) 875 49
12.11. bis 21.11.2008	Regierung, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth	Ausstellung „BDIA-Handbuch Innenarchitektur“ Ausstellungseröffnung: 12.11.2008, 11.00 Uhr, mit Regierungspräsident Wilhelm Wenning	--,-	Architektur Treff Bayreuth im Treffpunkt Architektur der ByAK, Info-Telefon (09 21) 604 15 02
13.11.2008 19.00 Uhr	Marientorzwinger, Lorenzer Straße 33, 90402 Nürnberg	BauFrauenEssen mit Jahresplanung	--,-	BauFrauen e. V., Info-Telefon (01 70) 554 88 81
15.11. bis 21.11.2008	Rathaus, Theresienstraße, 90403 Nürnberg	Ausstellung „Realisierungswettbewerb Augustinerhof Nürnberg“ Info-Veranstaltung am 15.11.2008, 16.00 Uhr, mit Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly	--,-	BauLust e. V., Info-Telefon (09 11) 360 67 65
17.11. bis 28.11.2008	Treffpunkt Architektur, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg	Ausstellung „Orte. Aquarelle und Zeichnungen von Professor Horst Dittrich“ Ausstellungseröffnung: 14.11.2008, 18.00 Uhr		Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60
21.11. bis 5.12.2008	Bayern Design Forum, Luitpoldstraße 3, 90402 Nürnberg	Ausstellung „Architektur in der Schule“ Ausstellungseröffnung: 20.11.2008, 19.00 Uhr	--,-	LAG Architektur in der Schule, Info-Telefon (09 11) 77 15 76
20.11.2008 10.00 bis 17.00 Uhr	Haus „Eckstein“, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg	Tagung „Nachhaltige Verkehrspolitik“ Referenten: Dipl.-Ing. U. Jansen, Dr. H. Kemming, Dipl.-Ing. J. Krause, Dipl.-Geogr. Th.-J. Mager	€ 50,-	SRL Bayern-Nord, Info-Telefon (09 11) 366 97 01
22.11.2008 13.00 Uhr	Bitte beim Veranstalter erfragen	Arbeitstreffen: Malstunde im Kollegenkreis. Zeichnen und Aquarellieren im Freien	€ 10,-	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60
28.11.2008 10.00 bis 17.00 Uhr	Baumeisterhaus, Bauhof 9, 90402 Nürnberg	Seminar „Neuerungen im Bau- und Umweltrecht“ Referent: RA Dr. S. Müller-Grüne, Nürnberg	??	SRL Bayern-Nord, Info-Telefon (09 11) 366 97 01

Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge- bühr	Veranstalter und Anmeldung
6.11.2008 19.30 Uhr	Chambinsky, Val.-Becker-Straße 2, 97072 Würzburg	LP10-Treffen	--,-	LP10, info@lp10.org
11.11.2008 20.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Werkbericht: opus Architekten Referent: A. Sedler	--,-	baucoop, Info-Telefon (09 31) 57 30 22
17.11.2008 18.00 Uhr	Zentrum f. angewandte Energieforschung, Am Hubland, 97074 Würzburg	Ortstermin: Neue Materialien und Technologien in der Wärmedämmung	--,-	BDB Unterfranken, Info-Telefon (09 31) 79 61 60
18.11. bis 7.12.2008	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Ausstellung „Auszeichnung guter Bauten in Franken 2008“ Ausstellungseröffnung: 18.11.2008, 19.00 Uhr	--,-	BDA Unterfranken, Info-Telefon (093 91) 54 78
27.11.2008 19.30 Uhr	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	After-Work-Party	--,-	LP10, info@lp10.org
28.11.2008	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Besichtigung der BMW-Welt München	??	AIV Würzburg, Info-Telefon (09 31) 37 22 82
28.11.2008 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Vortrag „500 Jahre Palladio“ Referent: Prof. Dr. J. Kern, Würzburg	--,-	Dante-Gesellschaft, Info-Telefon (09 31) 888 55 76

Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge- bühr	Veranstalter und Anmeldung
18.9. bis 16.11.2008	Architekturmuseum Schwaben Thelottstraße 11, 86150 Augsburg	Ausstellung „Werkschau Uwe Kiessler“	--,-	Architekturmuseum Schwaben, Info-Telefon (08 21) 22 81 83-0
15.10. bis 7.11.2008	Landratsamt, Münchener Straße 9, 86551 Aichach	Ausstellung „Robert Pfaud“	--,-	SAIV, Info-Telefon (08 21) 480 44 40
3.11.2008 18.30 Uhr	Diako Restaurant, Fröhlichstraße 13, 86150 Augsburg	TAS-Gespräch: Jour fixe mit Stadtbaurat Gerd Merkle, Augsburg	--,-	Treffpunkt Architektur Schwaben, Info-Telefon (08 21) 454 42 36
7.11.2008, 16.30 bis 19.30 Uhr	Akademie der HWK, Siebentischstraße 54, 86161 Augsburg	Fachseminar „Glas im Bauwesen“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) L. Burger, Augsburg	--,-	Treffpunkt Architektur Schwaben, Info-Telefon (08 21) 454 42 36 Bitte bis 3.11.2008 anmelden!
8.11. bis 30.11.2008	Kunsthalle, Memminger Straße, 87439 Kempten	Ausstellung „Neues Bauen in den Alpen“ Rahmenprogramm siehe www.architekturforum.info	--,-	Architekturforum Kempten, Info-Telefon (08 31) 512 20 00
12.11.2008 18.30 Uhr	Gaststätte Am Kamin, 86700 Kaufbeuren	Kollegentreffen der Landschaftsarchitekten	--,-	BDLA, Info-Telefon (083 41) 416 97
17.11.2008, 18.30 Uhr	Diako Restaurant, Fröhlichstraße 13, 86150 Augsburg	TAS-Energie: EnEV 2009 - Änderungen und Anwendung	--,-	Treffpunkt Architektur Schwaben, Info-Telefon (08 21) 454 42 36 Bitte bis 10.11.2008 anmelden!

Wärmedämmung mit System. Die ideale Lösung für jede Jahreszeit.



Wärmedämmung mit System.

Die ideale Temperaturkontrolle, das perfekte Wärme- und Kälteisolationsmittel, ein ideales System auch ohne Lüftungssysteme, das kostengünstig und leicht zu installieren ist. Dies ist die neue Methode: Wärmedämmung mittels Doppel- aus dem bekannten Kunststoffsystem, das durch die Verwendung von Kunststoffen, besonders aus dem Bereich der Kunststofftechnik, ermöglicht wird. Diese Funktion ist es, die es ermöglicht, die Wärme von innen nach außen zu isolieren, was eine Lösung ist, die sich von den üblichen Systemen unterscheidet. Die Wärme wird durch die Luft im Inneren des Systems geleitet, was eine Lösung ist, die sich von den üblichen Systemen unterscheidet. Die Wärme wird durch die Luft im Inneren des Systems geleitet, was eine Lösung ist, die sich von den üblichen Systemen unterscheidet.



PASSA
MONDO
SALUTTE E BENE



ATMEN SIE NORMAL WEITER. SIE SIND JA KEIN FISCH.

Jeder zweite Atemzug, den wir tun, stammt aus dem Meer. Zum Dank ersticken wir es in Müll, Dünger, Gift und Öl. So drehen wir uns damit langsam, aber sicher selbst den Sauerstoff ab. Einatmen, ausatmen, eingreifen. Die Greenpeace-Expedition «SOS Weltmeer» segelt ein Jahr lang gegen Gier und Gedankenlosigkeit und für einen umfassenden Schutz der Meere. Und Tausende aus aller Welt stellen sich mit ihrem Namen hinter uns.

Komm an Bord. Werde Meeresschützer:
www.greenpeace.de/sosweltmeer

GREENPEACE 